



	Kurzprotokoll Sitzung Bürger Netzwerk Schwentinetal - Barkauer Land
Sitzung vom	01.03.2011 in Preetz
Teilnehmer	Jan Birk, Renate Fridrichowicz, Reinhard Hirche, Frank Jedicke, Marcus Krone, Thomas Langfeldt, Rüdiger Preuß, Dietrich Schnack, Gabriele Stepputtis, Susanne Wilhelm, Als Gast: Ilse Schmidt-Lassen
Tagesordnung	I. Begrüßung II. Annahme der Tagesordnung III. Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung IV. Diskussion zur Profilbildung des BnSB V. Überlegungen zur Satzungsänderung VI. Bestimmung eines Pressesprechers VII. Vorbereitung Hauptversammlung 29.03.2011 VIII. Verschiedenes
Ergebnisse	I. Frank Jedicke begrüßt die Teilnehmer . Beginn der Sitzung 19:05 Uhr II. Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche angenommen III. Das Protokoll der letzten Sitzung wird wie auf der Homepage dargestellt ohne Gegenstimmen angenommen IV. Diskussion zur Profilbildung des BnSB „Was wollen wir machen?“ Sollte es das Ziel sein, Gemeinnützigkeit anzustreben, muss die Satzung geändert werden. Frank hat bei Frau Kahlert (Finanzamt Kiel) nachgefragt: es hat sich hinsichtlich der Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements noch nichts geändert – unsere Satzung würde in der gegenwärtigen Form auch heute nicht als gemeinnützig anerkannt. Wozu sollten wir Gemeinnützigkeit anstreben? - Macht in der Öffentlichkeit einen besseren Eindruck - Spenden können eher eingeworben werden -> wichtig für Finanzierung von Arbeitsgruppen /Veranstaltungen -> steigert Attraktivität Eventuelles Problem: Gemeinnützigkeit muss bei steuerrechtlicher Prüfung Bestand haben, damit der Vorstand nicht haftbar gemacht wird. Bisherige Zielorientierung : Förderung von ehrenamtlichem Engagement, Vernetzung der Aktivisten aus den Arbeitskreisen Neues mögliches Ziel: mehr handlungsorientiert, besser fassbar für neue Mitstreiter, Menschen sollen sich angesprochen fühlen, praktischer Bezug nötig -> Start neuer Aktivitäten Ideen sammeln -> Fortbildungen/Veranstaltungen anbieten (= „Handwerkszeug“, Hilfe vom

	<p>Paritätischen), -> evtl. Möglichkeit für finanzielle Förderung</p> <p>BnSB-Mitglieder als „ehrenamtliche Projektmanager“ (entspr. „Bürgercoach“ oder „Paten“)? Beispiel Schellhorn: trotz der personellen Unterbesetzung mancher Arbeitsgruppen ist keiner auf das Angebot von Thomas Langfeld eingegangen, sich Unterstützung beim BnSB zu holen. Sollen wir aktiv auf sie zugehen und anbieten, eine Veranstaltung zu machen, bei der zusätzliche Mitstreiter gefunden werden können?</p> <p>(Hinweis von Dietrich Schnack auf andere Bürgernetzwerke, z.B. Internetportal “Engagiert-in-Deutschland“ eiD)</p> <p>Beispiel 2: der Fall von Frau Schmidt-Lassen: sie sucht für ihr Projekt „Jugend- und seniorengerechte Stadt Schwentimental“ Mitstreiter mit Erfahrung; ein Treffen gab es bereits, am 31.03. soll das nächste stattfinden. Reinhard Hirche, Renate Fridrichowicz und Frank Jedicke erklären sich bereit, Hilfestellung zu leisten.</p> <p>V. Überlegungen zur Satzungsänderung Dietrich hat einen Vorschlag ausgearbeitet und stellt ihn zur Diskussion ins Netz.</p> <p>VI. Bestimmung eines Pressesprechers Von den Anwesenden möchte zur Zeit keiner das Amt des Pressesprechers übernehmen.</p> <p>VII. Vorbereitung Jahreshauptversammlung Neben dem „normalen Ablauf“ (Kassenprüfung, Entlastung des Vorstands... muss die Satzung diskutiert werden. Die Vorstellung der Ergebnisse des AG „Vernetztes Denken“ ist für die darauf folgende Sitzung angedacht.</p> <p>VIII. Verschiedenes --- Ende der Sitzung: 21:10 Uhr</p>
Anmerkungen	<p>Frank spricht mit Preuhsler und Wittig-Koppe wg. Gemeinnützigkeit und Fortbildungen; Dietrich mailt Satzungsänderungsvorschlag (bitte per Mail diskutieren) Thomas entwirft Werbeschrift für neue Mitglieder (bitte diskutieren)</p>
Nächster Termin geplante TOP	<p>29.03.2011 um 19.00 Uhr in Preetz, Magistratszimmer Hauptversammlung! u.a. Satzung diskutieren, Pressesprecher neu bestimmen</p>

G.Stepputtis, 02.03.2011